

Pressemitteilung

Neuer Vorstand im Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - Stabübergabe an langjährige stellvertretende Vorsitzende

Berlin, 14.11.2016 – Der Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Deutschlands (BPM) e.V. hat auf seiner Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag einen neuen Vorstand gewählt. Nach über 20 Jahren hat Dr. Herbert Menzel, der den Verband gegründet und maßgeblich geprägt hat, den Stab an seine langjährige Stellvertreterin, Dr. Irmgard Pfaffinger aus München, weitergegeben. Neu im Vorstand ist Dr. Peter Vogelsänger, niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Berlin-Marzahn.

Der weitere stellvertretende Vorsitzende ist Dr. Norbert Hartkamp aus Solingen, der gleichzeitig Mitglied im Vorstand der Fachgesellschaft DGPM ist.

Dr. Elke Geng, niedergelassene Fachärztin in Berlin–Neukölln, wurde als Schatzmeisterin wiedergewählt.

Pfaffinger betont die Bedeutung der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie in der fachärztlichen Versorgung von Patienten an der Schnittstelle zwischen organisch und psychisch bedingten Erkrankungen.

Für den Berufsverband stehen derzeit drei umfangreiche Aufgabenbereiche an:

Der Deutsche Ärztetag wird im nächsten Jahr eine neue Muster-Weiterbildungsordnung beschließen, die es hoffentlich jungen Ärztinnen und Ärzte ermöglicht, ihre Weiterbildung qualifiziert, umfassend aber auch praktikabel abzuleisten.

In der neuen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) werden die spezifischen Leistungen des Facharztes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie nach 20 Jahren erstmals abgebildet.

Ein großes Problem stellt immer noch die völlig unzureichende Vergütung der Psychosomatischen Medizin im ambulanten Bereich dar. Gerade die frühzeitige Diagnosestellung durch einen Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie wäre so wichtig, um Chronifizierungen und weiteren überflüssigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen vorzubeugen. Die anstehende Reform der Vergütungssystematik (EBM) wird hoffentlich endlich dafür sorgen, dass der Facharzt seine „psychosomatischen“ Leistungen nicht mehr mit den „psychotherapeutischen“ Leistungen quersubventionieren muss, um seine Praxis wirtschaftlich führen zu können.

BPM

Der Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Deutschlands (BPM) e.V. vertritt die Interessen von rund 4.600 Fachärzten. Der Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist der Facharzt für die Wechselwirkungen von organmedizinischen und psychischen Erkrankungen. Er steht für die Kooperation der verschiedenen Fachgebiete in der Versorgung der großen Gruppe von chronisch und psychisch kranken Patienten. www.bpm-ev.de

Ansprechpartnerin

Dr. Irmgard Pfaffinger, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Kaiserstr. 26, 80801 München, Mobil 0172 8035699, info@bpm-ev.de